

PRESSEMITTEILUNG 211 – 29.12.2025

Niclas Dürbrook

Pendlerinnen und Pendler wollen pünktliche und saubere Züge

Zur aktuellen Debatte über die Detailliertheit von Verkehrsverträgen erklärt der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Niclas Dürbrook:

„Pendlerinnen und Pendler wollen vor allem eines: pünktliche und saubere Züge. Alles andere ist im täglichen Pendlerfrust zweitrangig. Gerade mit Blick auf die Situation zwischen Hamburg und Kiel stellt sich die Frage, ob wir wirklich über das Sitzmuster von Bussen im Schienenersatzverkehr diskutieren sollten, während Züge ausfallen, verspätet ankommen und die Qualität insgesamt nicht stimmt.

Die extreme Detailliertheit von Ausschreibungen war in der Vergangenheit vermutlich ein Grund dafür, dass die Vergabe der Strecke Kiel–Hamburg im ersten Anlauf gescheitert ist. Jetzt hat die Vergabe im zweiten Anlauf geklappt – allerdings zum Preis niedrigerer Pünktlichkeitsvorgaben. Für die Fahrgäste ist das ein schlechter Deal.

Die Detailliertheit der Ausschreibungen ist in den vergangenen Jahren – unabhängig von der Zusammensetzung der jeweiligen Landesregierung – immer weiter gewachsen. Im neuen Jahr müssen wir dringend darüber sprechen, welche der Anforderungen wirklich nötig sind. Denn diese Vorgaben sorgen nicht nur für weniger Angebote bei Ausschreibungen, sondern kosten in der Umsetzung auch viel Geld, das für anderes fehlt.

Die Kommentierung durch den Verkehrsminister zeigt, dass Herr Madsen über die Feiertage seinen Humor nicht verloren hat. Das freut mich. Noch mehr würde mich freuen, wenn er jetzt auch noch einen Vorschlag vorlegt, wie wir künftige Verkehrsverträge auf das Wesentliche fokussieren: pünktliche und saubere Züge.“